

Wozu dient Kommunikationstraining den Kindern und Jugendlichen?

Aus unseren Erfahrungen ist eine Arbeit mit Kindern als erster Impuls auch mit dem Minimal-Beginn von vier Stunden schon sinnvoll. Die Kinder erlangen eine Fähigkeit, über ihre Gefühle und Wünsche zu kommunizieren, was zu einer grösseren Konfliktfähigkeit führt. In einer von den Lehrkräften weitergeführten Arbeit können diese Fähigkeiten zu einem der wichtigsten Bausteine eines gesunden Klassenklimas werden. Ihre Möglichkeiten, ihre Bedürfnisse auszudrücken, erleichtert ihnen weiterhin die Kommunikation mit Lehrkräften und Eltern, so dass auch hier eine grössere Kompetenz im Umgang mit Konflikten geschult wird. Darüber hinaus darf nicht vergessen werden, dass eine frühzeitige Konfliktschulung für die Arbeit im Berufsleben als Vorbeugung für Mobbing-Situationen und alltäglichen Konfliktsituationen in der Persönlichkeitsentwicklung von entscheidender Bedeutung ist. Interessant ist auch hierbei, dass bei Bewerbungsgesprächen in vielen Firmen und Konzernen die Konfliktkompetenz der Jugendlichen ein wichtiges Auswahlkriterium ist.

Wozu dient Kommunikationstraining den Lehrkräften?

Für die Lehrkräfte bedeutet eine Kommunikation und Konfliktschulung, eine Erleichterung im alltäglichen Umgang mit SchülerInnen und KollegInnen, nicht zuletzt auch in Konfliktsituationen mit der Schulleitung, was über die Verbesserung des Klassenklimas, auch zu einer Verbesserung des gesamten Schulklimas führt. Ebenso kann eine Befähigung, Konflikte anzusprechen und zu bewältigen, eine Prävention des Burnout-Syndroms oder der Schulmüdigkeit bedeuten.

Wozu dient Kommunikationstraining den Eltern?

Eltern hilft das Training mit ihren Kindern im Kontakt zu bleiben, auch in schwierigen Situationen. Wir erleben häufig, dass, wenn die Eltern nicht genügend Kompetenz im Umgang mit den Emotionen ihrer Kinder haben, die Kinder der Gefahr von Drogen, Alkohol, Depression, Isolation oder Gewaltausbrüchen leichter ausgeliefert sind.